

Jahresbericht des Präsidenten Palliative Care Zentralschweiz 2014

An der letzten Generalversammlung (GV) vom 13. November 2013 im Mehrzweckraum der Kantonschule, OW Sarnen haben 33 Vereinsmitglieder teilgenommen. Im Anschluss an die GV hielt Frau Kaspar-Elekes, Pfarrerin der evangelischen Kirchgemeinde Horn, TG und Präsidentin der Sektion Palliative Ostschweiz einen äusserst interessanten Vortrag über „Spiritualität in der Palliative Care.“ An diesem Vortrag haben ca. 100 interessierte Anwesende teilgenommen.

Mit dem Vorstand der Sektion Palliative Zentralschweiz fanden 2014 drei Vorstandssitzungen statt. An der ersten Vorstandssitzung wurde nochmals ausgiebig über die Strategie des Vereins Palliative Zentralschweiz diskutiert. Die Vorstandsmitglieder sind zum Schluss gekommen, dass Palliative Zentralschweiz die geeignete Organisation ist, um in der ganzen Zentralschweiz in allen Kantonen Palliative Care zu verankern. Auf diese Weise kann Palliative Care in der Zentralschweiz gefördert, koordiniert, mit- und untereinander besser vernetzt werden, zwei der Hauptziele unseres Vereins. Palliative Zentralschweiz ist das Bindeglied zwischen palliativ.ch und den palliativen kantonalen Vereinen/Organisationen und den Aktivitäten in den Kantonen in der Zentralschweiz sowie zwischen den Kantonen selbst und schafft die Möglichkeit des Informations- und Erfahrungsaustausches. Palliative Zentralschweiz bietet auch die Möglichkeit, kantonsübergreifende Projekte gemeinsam umzusetzen.

Im März 2013 haben wir mit unserem im Kantonsspital Luzern durchgeführten Halbtages-Fachsymposium, an dem über 400 Personen teilgenommen hatten, zwei weitere Ziele unseres Vereins verfolgt, nämlich die Weiter- und Fortbildung auf dem Gebiet der Palliative Care, sowie die Förderung des Wissens- und Erfahrungsaustauschs unter Fachpersonen.

Für 2015 haben wir als Hauptaufgabe ein weiteres Ziel unseres Vereins ins Auge gefasst, nämlich die Sensibilisierung der Bevölkerung und der Politik über die Anliegen der Palliative Care in der Zentralschweiz. Wir haben deshalb im Frühling 2014 eine Task Force gebildet unter der Projektleitung von Lydia Hümbeli, OW, sowie Ruedi Joss, LU und Urs Gössi, SZ. Diese Task Force hatte die Aufgabe, allgemeine Grundlagen für eine Sensibilisierungskampagne in der Zentralschweiz zu erstellen und möglichst viele Vorbereitungsaufgaben für alle Kantone bereits vorgängig zu erledigen. Erfreulicherweise haben alle Kantone der Durchführung einer solchen Sensibilisierungskampagne zugestimmt. Diese Sensibilisierungskampagne findet nun vom 21.02.2015 – 03.04.2015 in der ganzen Zentralschweiz statt. Im Mittelpunkt steht die Wanderausstellung der Sektion Palliative Ostschweiz. Während je einer Woche wird diese Wanderausstellung in einem Zentralschweizer Kanton gezeigt. Gleichzeitig wird jeweils ein Rahmenprogramm zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Politiker durchgeführt, welches von einer kantonalen Arbeitsgruppe vor Ort organisiert wird. Es ist zu hoffen, dass durch diese Veranstaltungen vor allem in den Kantonen mit noch wenigen Aktivitäten bezüglich Palliative Care neben den in der Zwischenzeit erfreulicherweise bereits überall stattgefundenen Initialzündungen (Kick-off Meetings und Lancierung von jeweiligen umfassenden

kantonalen Projekten in Palliative Care) ein weiterer Schub zur breiten Implementierung von Palliative Care ausgelöst wird. Vorab geht mein herzlicher Dank an die Kantone für die Unterstützung. Besonders möchte ich Lydia Hümbeli und Ruedi Joss für ihren unermüdlichen Einsatz danken, sowie auch allen Mitgliedern der Arbeitsgruppen in den Kantonen, die sicherlich Wesentliches zu einem guten Erfolg dieser Sensibilisierungswochen in den einzelnen Kantonen beitragen werden.

Im letzten Jahr hatten wir drei unerwartete Austritte aus unserem Vorstand zu verzeichnen. Für diese konnten erfreulicherweise drei neue engagierte Mitglieder gefunden werden.

Zur diesjährigen Generalversammlung treffen wir uns am 19. 11. 2014 um 18.30 im Alterszentrum Neustadt in Zug. Im Anschluss daran findet in Zusammenarbeit mit Palliativ Zug ein öffentlicher Vortrag von Frau Susanne Conrad, Journalistin und Fernsehmoderatorin vom ZDF mit dem Titel „Sterben für Anfänger“ statt. Organisiert wurden diese Anlässe durch Frau Birgit Hermes, Geschäftsstellenleiterin von Palliativ Zug, wofür ich ihr herzlich danke.

Es ist zu hoffen, dass dank unserer aller Bemühungen Palliative Care in der Zentralschweiz weiter verankert werden kann, und dass mit der Zeit Palliative Care für die gesamte Bevölkerung eine Bekanntheit erlangt und schliesslich vor allem in der Grundversorgung zu einer Selbstverständlichkeit wird. Dazu braucht es aber die tatkräftige Unterstützung der Fachleute, die unserer Vereinsmitglieder, wie die der Politik, nebst der ideellen aber auch ganz wesentlich eine materielle Unterstützung.

Zum Schluss möchte ich allen Vorstandsmitgliedern danken, die sich freiwillig und mit grossem Engagement für die Weiterentwicklung und Verbreitung von Palliative Care in der Zentralschweiz einsetzen, was schliesslich möglicherweise einmal uns allen auch selbst in einer Form zu Gute kommen könnte.

Urs Gössi
Präsident Palliative Zentralschweiz

01. November 2014